

Neue CDs = Nouveaux CDs

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **55 (1993-1994)**

Heft 504

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quiz Quiz Quiz Quiz Quiz Quiz

1. Ludwig van Beethoven ist allgemein bekannt. Und doch... Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?
Ludwig van Beethoven, tout le monde le connaît. Et pourtant... Quelles affirmations ci-dessous sont exactes?

- a) Beethovens Grossvater stammte aus Malines in Belgien.
Le grand-père de Beethoven venait de Malines en Belgique.
- b) Das Drama «Egmont», zu dem Beethoven die Ouvertüre schrieb, stammt von Goethe.
Egmont, œuvre pour laquelle Beethoven écrivit la musique, est de Goethe.
- c) «Fidelio» und «Eroica» sind die beiden einzigen Opern, die Beethoven schrieb.
«Fidélío» et «Eroica» sont les deux seuls opéras composés par Beethoven.
- d) Beethoven schrieb ein Oratorium mit dem Titel «Christus am Ölberg».
Beethoven a composé un oratorio intitulé «Le Christ au Mont des Oliviers».

2. Ein Schweizer Komponist: Er wurde am 16.6.1901 in Paris geboren, war Schüler von Jacques Ibert, Arthur Honegger, Albert Roussel und Nadia Boulanger. Er wirkte als Leiter der Musikabteilung von Radio Basel. An den Luzerner Musikfestwochen 1967 wurde seine Kantate «Die Sonnenfinsternis» uraufgeführt. Unter seinem Instrumentalwerk finden sich fünf Streichquartette, sechs Sinfonien und zwei Klavierkonzerte. Um wen handelt es sich?
Ce compositeur suisse, né le 16 juin 1901, fut à Paris élève de Jacques Ibert, Arthur Honegger, Albert Roussel et Nadia Boulanger. Il dirigea notamment le département musique de Radio-Bâle. Sa cantate «Die Sonnenfinsternis» fut créée en 1967 au Festival de Lucerne. Parmi son œuvre instrumentale, on relève notamment cinq quatuors à cordes, six symphonies, deux concertos pour piano, etc. De qui s'agit-il?

- a) Franz Beck
c) Conrad Beck
- b) Johann B. Beck
d) Pleickard C. Beck
3. Mozarts 41. Sinfonie, die «Jupiter-Sinfonie» (KV 551), entstanden im Sommer 1788, ist die letzte Sinfonie aus der Feder des genialen Salzburgers. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?
La 41^{me} symphonie de Mozart, dite «Jupiter», KV 551, fut composée pendant l'été 1788. Elle est la dernière symphonie du génie autrichien. Quelles affirmations ci-dessous sont exactes?

- a) Die Sinfonie steht in D-Dur. / *Elle est écrite en ré majeur.*
- b) Sie ist ohne Klarinetten instrumentiert. / *Elle ne comprend pas de clarinettes.*
- c) Der zweite Satz steht in F-Dur. / *Le second mouvement est écrit en fa majeur.*
- d) Der dritte Satz ist ein Scherzo. / *Le troisième mouvement est un scherzo.*
4. Ein italienischer Komponist: Er war der Schützling der Königin Marie-Antoinette, komponierte Opern wie «Roland» und «Olympiade» und war der Gegner Glucks. Um wen handelt es sich?
Quel est le nom du compositeur italien – protégé par la Reine Marie-Antoinette – auteur des opéras «Roland», «Olympiade», etc. et ennemi de Gluck?

- a) Puccini
c) Pugnani
- b) Piccini
d) Pacelli
5. Ouverture-Rondo-Sarabande-Bourrée I + II-Polonaise-Menuett-Badinerie sind die Sätze einer der vier Orchester-Suiten von Johann Sebastian Bach. Um welche Suite handelt es sich?
Ouverture-Rondo-Sarabande-Bourrée I + II-Polonaise-Menuet-Badinerie, sont les différentes parties de l'une des 4 suites pour orchestre composées par Jean Sébastien Bach. De laquelle?

- a) 1. Suite/1ère suite
c) 3. Suite/3ème suite
- b) 2. Suite/2me suite
d) 4. Suite/4me suite

Lösungen, wenn möglich auf Postkarte, bitte bis 31. 10. 1994 senden an / *Envoyez vos solutions, si possible sur carte postale, jusqu'au 31 octobre 1994 le plus tard à*

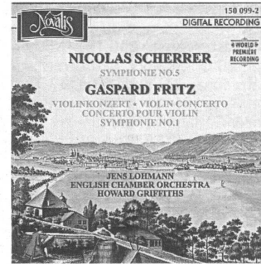
Eidgenössischer Orchesterverband / *Société fédérale des orchestres*, Quiz, Postfach/case postale 428, 3000 Bern 7

Drei CDs warten auf Teilnehmer mit richtigen Lösungen. / *Trois participants avec des solutions justes recevront un CD.*

Neue CDs Nouveaux CDs

Das English Chamber Orchestra spielt Schweizer Musik des 18. Jahrhunderts

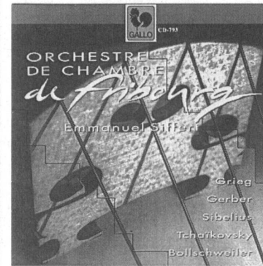
Howard Griffiths, in EOVC-Kreisen bestens bekannter und beliebter Dirigent einiger EOVC-Orchester, hat mit dem English Chamber Orchestra die 5. Sinfonie von Nicolas Scherrer (ca. 1747 bis 1821), das Violinkonzert in E-Dur (mit dem 28-jährigen hervorragenden deutschen Geiger Jens Lohmann) und die 1. Sinfonie von Gaspard Fritz (1716 bis 1783) eingespielt.



Beide Komponisten wirkten in Genf, ihre Werke sind kaum bekannt. Umso verdienstvoller ist es, dass sich die Künstler aus England der Partituren angenommen haben. Das Resultat ist überaus erfreulich. Sicher, die beiden Komponisten waren keine grossen Meister, aber die Musik ist ansprechend, beste Unterhaltung im Sinn des 18. Jahrhunderts – her-

vorragend interpretiert durch einen der besten Kammerorchester Europas. (Novalis, 150 099-2)

Orchestre de Chambre de Fribourg



Dieses im Jahre 1988 gegründete, aus Studenten aus der ganzen Schweiz bestehende Kammerorchester stellt sich auf einer neuen CD mit Werken für Streichorchester des 19. und 20. Jahrhunderts vor. Neben Edvard Grieg, Jean Sibelius und Peter I. Tchaikowsky kommen zeitgenössische Komponisten zum Zug: René Gerber (* 1908) und der junge Hugo Bollschweiler (* 1970). Die unter der Leitung von Emmanuel Siffert (* 1967) entstandene Einspielung zeigt, dass das junge Orchester über ein erstaunlich hohes Niveau verfügt und mit Sicherheit noch von sich hören lassen wird. (Gallo, 793)

Wir können beide CDs wärmstens empfehlen!

L'English Chamber Orchestra joue de la musique suisse du 18ème siècle

Howard Griffiths, chef de plusieurs orchestres de la SFO, a récemment dirigé l'English Chamber Orchestra pour enregistrer la 5^{me} Symphonie de Nicolas Scherrer (env. 1747–1821), ainsi que le Concert pour violon en mi majeur (soliste: Jens Lohman, 28 ans) et la 1^{ère} Symphonie de Gaspard Fritz (1716–1783). Ces deux compositeurs peu connus habitaient à Genève. Leur musique est plaisante et extraordinairement bien interprétée par le meilleur orchestre de chambre d'Europe. (Novalis, 150 099-2).

Orchestre de chambre de Fribourg

Cet orchestre fondé en 1988 se compose d'étudiants de toute la Suisse. Leur nouveau disque CD présente des œuvres pour orchestre à cordes du 19^{me} et 20^{me} siècle. En plus d'Edvard Grieg, Jean Sibelius et Peter I. Tchaikowsky, on y apprécie des compositeurs contemporains, soit René Gerber (*1908) et Hugo Bollschweiler (*1970). Enregistré sous la baguette d'Emmanuel Siffert (*1967), ce CD prouve que ce jeune orchestre dispose d'un niveau remarquable. (Gallo, 793).

Konzertkalender ab September 1994

September 1994

Stadtorchester Arbon. 4. September, Evang. Kirchengemeinschaftsaal Horn, und 10. September, Seeparksaal Arbon, je 20 Uhr. Werke von Franz von Suppé (Ouvertüre zu «Dichter und Bauer»), Johann Nepomuk Hummel (Konzert für Trompete und Orchester in E-Dur), Karl Hermann Pillny («Eskapaden eines Gassenhauers») und Johann Strauss («Rosen aus dem Süden», Walzer und «Tritsch-Tratsch-Polka»). Solist: Claude Rippas, Trompete. Leitung: Leo Gschwend.

Kammerorchester Kloten. 17. September, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Andelfingen; 24. September, 20 Uhr, Ref. Kirche Buechberg/Rüdlingen; 25. September, 17 Uhr, Ref. Kirche Kloten. Werke von Klaus Cornell («Oregon Trail '93», Uraufführung), Franz Winteler («Silence II» und «Serenade») und Luigi Boccherini (Sinfonia in d-moll, «La cara del diavolo»). Solist: Franz Winteler, Panflöte. Leitung: Marc Kissoczy.

Orchesterverein Rorschach. 25. September, 10.30 Uhr, Musiksaal des Lehrerseminars Marienberg. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Divertimento KV 138), Johann Joachim Quantz (Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur), Felix Falkner («Aria» für Flöte und Streicher, Uraufführung) und Benjamin Britten («Simple Symphony»). Solist: Marcus Händel, Flöte. Leitung: Felix Falkner.

Signalthaler Jugendorchester. 25. September, 10.30 Uhr, Matinee in der Mehrzweckhalle Nussbaumen bei Baden. Werke von Ralph Vaughan Williams (Englische Volkslieder, Suite

für Orchester), Ludwig van Beethoven (Romanzen in G-Dur und F-Dur für Violine und Orchester) und Franz Schubert (Zwischenakt- und Ballettmusik aus «Rosamunde»). Leitung: Walter Blum.

Oktober 1994

PTT-Sinfonieorchester Bern. 30. Oktober, 10.30 Uhr, Wasserkirche Zürich. Werke von William Boyce (Sinfonie Nr. 5 in D-Dur), Wolfgang Amadeus Mozart (Concertone in C-Dur, KV 190), Georg Philipp Telemann (Konzert für zwei Bratschen und Orchester in G-Dur), Antonio Vivaldi (Konzert für zwei Violoncelli und Orchester in g-moll), Domenico Cimarosa (Sinfonia concertante für zwei Flöten und Orchester), Julius Fučík («Der alte Brummbär», Polka für Fagott und Orchester) und Gioacchino Rossini (Sinfonia di Bologna). Konzert mit eigenen Solisten. Leitung: René Pignolo.

Orchesterverein Chur. 24. Oktober, 20.15 Uhr, St. Martinskirche Chur. Werke von Felix Mendelssohn (Konzert für Violine und Orchester in e-moll), Franz Schubert (Ouvertüre im italienischen Stil) und Edvard Grieg (Norwegische Tänze op. 35). Solist: Hansheinz Schneeberger, Violine. Leitung: Luzi Müller.

Signalthaler Jugendorchester. 23. Oktober, 17 Uhr, Kirche Unterdendingen AG. Werke von Franz Schubert (Ouvertüre zu «Rosamunde»), Gioacchino Rossini (Introduction, Thema und Variationen für Klarinette und Orchester), Felix Mendelssohn (Konzertstück für Klarinette, Bassett-

horn und Orchester) und Georges Bizet («Arlesienne», Suite Nr. 1). Solisten: Marc Urech, Klarinette, und Köbi Staubli, Bassethorn. Leitung: Walter Blum.

Kammerorchester Uetendorf.

29. Oktober, 20 Uhr, und 30. Oktober, 17 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Uetendorf. Werke von Ludwig van Beethoven (Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 in c-moll op. 37) und Alexander Tscherepnin («Suite Georgienne» für Klavier und Orchester). Solist: Stefan Fahrni, Klavier. Leitung: Rudolf Baumann.

November 1994

Orchesterverein Aarau. 27. November, 16.30 Uhr, Gemeindegasthaus Buchs AG. Werke von Peter I. Tchaikowsky («Elegie»), Janos Tamas («Poema»), Henri Wieniawski (Konzert für Violine und Orchester) und Joseph Haydn (Sinfonie in g-moll). Solistin: Isabelle Briner, Violine. Leitung: Janos Tamas.

Orchesterverein Arlesheim.

27. November, 17 Uhr, Ref. Kirche Arlesheim. Werke von Joseph Haydn (Konzert für Orgel und Orchester in C-Dur) und Friedrich Witt (Sinfonie in C-Dur, «Jena»). Solistin: Simone Gutthausen, Orgel. Leitung: Lukas Reintzer.

Orchester Divertimento Bern.

6. November, Eglise de St-Pierre-de-Clages; 12. November, Ref. Kirche Wabern; 26. November, Domaine de Chouilly, Satigny, je 17 Uhr. Werke von Christoph Willibald Gluck (Ouvertüre zu «Orpheus»), William Boyce (Sinfonie I in B-Dur), Georg Philipp